

10. September 2020

Presseinformation

Zusätzliche Einsatzwagen im Stadtverkehr

Aktiv Bus - Aufsichtsrat stellt zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung

Durch die Wiederaufnahme des regulären Schulbetriebs und das mittlerweile herbstlichere Wetter werden die Flensburger Linienbusse immer stärker nachgefragt. Die Fahrgastzahlen sind noch nicht auf dem Vorjahresstand, aber die Corona-Pandemie führt zu einem veränderten Kundenverhalten. Zwar gibt es keine vorgeschriebenen Mindestabstände im ÖPNV, aber die Fahrgäste halten von sich aus sehr diszipliniert Abstand zueinander. Dies führt dazu, dass gerade zu den Schulbeginn- und –endzeiten die Busse an ihre Kapazitätsgrenzen geraten.

Auf seiner Sitzung am Mittwoch, den 09.09.2020 hat der Aufsichtsrat der Aktiv Bus Flensburg GmbH nun den Weg frei gemacht für den Einsatz zusätzlicher Einsatzwagen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Rolf Helgert erläutert: „Wir freuen uns über die steigenden Nutzungszahlen der Busse und das Vertrauen der Fahrgäste in das Unternehmen. Den Engpässen während der Schülerspitzen durch leider nicht entzerrte Schulzeiten möchten wir zeitnah entgegenwirken. Daher haben wir heute im Aufsichtsrat beschlossen, der Aktiv Bus kurzfristig zusätzliche Mittel für die Linienverstärkung in den Schülerspitzen zur Verfügung zu stellen.“

Erste Fahrzeuge sollen möglichst bald zum Einsatz kommen und spätestens nach den Herbstferien sollen dann auf allen besonders stark nachgefragten Verbindungen zusätzliche Einsatzbusse fahren und die regulären Busse entlasten. Über den aktuellen Umsetzungsstand wird das Unternehmen auf seiner Homepage unter www.aktiv-bus.de fortlaufend informieren.